



Der Raum der **Gemeinde Lippetal** soll wieder eine **Niederschlagsstation** bekommen **Deutscher Wetterdienst sucht ehrenamtliche Wetterbeobachterin oder Wetterbeobachter**

Essen, 15.03.2021 – Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt in ganz Deutschland ein Netz von rund 1.750 nebenamtlichen Wetter- und Niederschlagsstationen. Für dieses flächendeckende Messnetz sucht die Bundesbehörde im Raum der Gemeinde Lippetal wetterbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, die als ehrenamtliche Beobachterin bzw. Beobachter des nationalen Wetterdienstes zur Wetter- und Klimaüberwachung in Deutschland beitragen.

Die geplante Niederschlagsstation im Raum Lippetal wird der DWD mit einem mechanischen Niederschlagsmesser ausstatten. Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sind ein geeignetes Grundstück, auf dem das Messgerät in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden kann, sowie das Vorhandensein eines Computers oder Tablets mit Internetanschluss bzw. eines Smartphones.

Als ehrenamtliche Beobachterin bzw. Beobachter messen Sie einmal täglich morgens um 06:50 Uhr (Winterzeit) bzw. 07:50 Uhr (Sommerzeit) die Tagesmenge des Niederschlags. Dieser Wert wird mittels einer Internetanwendung an den DWD übermittelt. In den Wintermonaten müssen zusätzlich, beim Vorhandensein einer Schneedecke, die Höhe der Schneedecke gemessen und der Schneebedeckungsgrad bestimmt und übermittelt werden.

Die Kosten für die Aufstellung des Messgeräts trägt der DWD. Zudem wird für die ehrenamtliche Tätigkeit eine jährliche Aufwandsentschädigung entrichtet. Für den Urlaubs- oder Krankheitsfall sollte ein geeigneter Vertreter zur Verfügung stehen.

Wetterbeobachter unterstützen Wettersvorhersage und Klimaüberwachung

Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen der Wetterbeobachter werden vom nationalen Wetterdienst zum Beispiel für die Wettersvorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, die Klimaveränderung in Deutschland genau zu erfassen und deren Folgen besser einschätzen zu können.

Interessierte Bürgerinnen oder Bürger bittet der DWD, sich direkt mit der zuständigen Regionalen Messnetzgruppe in Essen, in Verbindung zu setzen.

Ansprechpersonen sind dort:
Herr Bremer, Tel. 069 / 8062 6830, und
Herr Laufer, Tel. 069 / 8062 6837

Beide Mitarbeiter sind auch per E-Mail unter RMG.Essen@dwd.de zu erreichen.

